Die beiden Schauspieler der Theaterpädagogischen Werkstatt beziehen die Kinder immer wieder in das Geschehen ein. Foto: Schulte

Stets auf sein "Nein-Gefühl" hören

Diesterweg-Projekt gegen sexuellen Missbrauch

Die Viertklässler der Westiger Diesterwegschule haben an einem dreiteiligen, altersgerechten Projekt gegen sexuellen Kindesmissbrauch teilgenommen.

VON CHRISTOPH SCHULTE

HEMER. „Stellt Euch vor, ein Nachbar lädt Euch in seine Wohnung ein, um Euch ein süßes Hundebaby zu zeigen", beschreibt die Schauspielerin der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück ein alltägliches Szenario, „welche Fragen solltet ihr Euch stellen, bevor ihr mitgeht?"

Schon schnellen die Finger der Viertklässler in die Höhe. In den ersten beiden Teilen des dreiteiligen Workshops haben die Schüler auf kindgerechte Art und Weise nämlich bereits gelernt, wie man sich mit einfachen Mitteln vor sexueller Gewalt schützen kann. Und so kommen die drei entscheidenden Fragen wie aus der Pistole geschossen: 1. „Habe ich ein Ja- oder ein Nein-Gefühl?", 2. „Bekomme ich Hilfe, wenn ich sie brauche?" und 3. "Weiß jemand, wo ich bin?". „Top", lobt die Schauspielerin die Schüler und betont im gleichen Atemzug: „Wenn ihr in einer Situation auch nur eine der drei Fragen mit Nein beantworten müsst, solltet ihr vorsichtig sein und nicht mitgehen."

In den drei Unterrichtsstunden geht es darum, das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken und sie vor sexueller Gewalt zu schützen. Die Theaterpädagogische Werkstatt vermittelt daher ganz praktische Strategien, wie sich Kinder in unsicheren Situationen verhalten können.

Unterstützt wird die wichtige Aufklärungsarbeit, bei der inzwischen auch das Internet und dortige Chats in das Workshop-Programm aufgenommen wurden, vom Verein „Menschen gegen Kindesmissbrauch e. V." aus Mühlheim, der die Kosten für das Programm übernimmt.